

Uwe Müller: Vom Heiligen Land zu den Ufern von Rhein und Main (Veröffentlichungen des Stadtarchivs Schweinfurt 20), Schweinfurt 2004, 48 S., zahlr. Abb.

Der Band ist gleichzeitig Katalog zur Ausstellung „Gedruckte Städtebilder aus fünf Jahrhunderten (1474–1947)“. Die Ausstellung fand in der Bibliothek Otto Schäfer in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Schweinfurt vom 19. September bis 30. November 2004 statt. Leihgeber waren die Staatsbibliothek Bamberg und die Städtischen Sammlungen Schweinfurt.

Die Bibliothek Otto Schäfer in Schweinfurt ist u.a. spezialisiert auf Buchillustrationen. Aus diesem reichen Fundus ist die Ausstellung auf „Stubenreisen“ aus fünf Jahrhunderten konzipiert. Es wird gezeigt, dass anfänglich ein symbolisches Bild einer Stadt zur Erläuterung des Textes genügte. Die Ansprüche stiegen jedoch, so dass individuelle Stadtansichten im Laufe der Zeit sich durchsetzen. Die Schedelsche Weltchronik von 1493 enthielt bereits 32 reale Stadtdarstellungen. Albrecht Dürer und Sebastian Münster setzten diese Entwicklung fort. Die Ansichten Matthäus Merians d.Ä. stellen dann einen Höhepunkt dar. Auch die folgenden Jahrhunderte prägten durch den jeweiligen Zeitgeschmack die Art der Darstellungen. Britische Touristen lösten Anfang des 19. Jahrhunderts die Nachfrage nach ersten „Reiseführern“ im heutigen Sinne aus. Zunächst wurde der Rhein, später auch der Main abgebildet.

Der Katalogteil enthält die Abschnitte „Von Breydenbach zu Merian“, „Landschaft bei Albrecht Dürer – Klausen und Kirchhellenbach“, „Städtebilder“, „Rom – Pilger- und Kunstführer“, „Barocke Prachtbauten: Charlottenburg“, „Gesandte und Entdecker“, „Briten auf dem Kontinent“, „Rheinromantik“, „An den Ufern des Mains“ und „Zu neuen Ufern – der Ludwigskanal“. Eine umfangreiche Einleitung, Siglen und Literatur erschließen den Band.

Als kleine aber feine Kostprobe der vorhandenen Buchschätze der Bibliothek Otto Schäfer kann der Band nur empfohlen werden. Die Kostprobe bietet sich auch als Eintritt in die Welt der Buchillustrationen bzw. der Stubenreisen an. Die Druckerei Weppert in Schweinfurt hat wie immer mit dem perfekten Druck des Bandes ihren Beitrag zum Gelingen geleistet. Leider hat das traditionsreiche Druckhaus Insolvenz anmelden müssen. Bleibt zu hoffen, dass eine Auffanggesellschaft die Veröffentlichungen des Stadtarchivs in Zukunft ebenso qualitativ voll bedienen kann.

*Thomas Voit*

Karlheinz Fuchs: Baukunst im deutschen Südwesten. Architekten und Baumeister aus acht Jahrhunderten, Leinfelden-Echterdingen 2004, 256 S.

Der Stuttgarter Journalist und Kunsthistoriker legt hier ein praktisches Nachschlagewerk über bedeutende Bauwerke mit ihrer Baugeschichte zwischen Main und Bodensee vor, das durch Kurzbiographien der Baumeister und Architekten ergänzt wird. Das Werk umfasst die Zeit zwischen den Pfahlbauten Oberschwabens und berühmten Bauten unserer Tage. Bis zur Hochgotik sind die Baumeister biographisch nicht erfassbar. Danach werden die großen Kirchenbaufamilien der Böblinger, Ensinger, Jörg und Parler vorgestellt, in der Renaissance Schickhardt, im Barock die Bagnatos und die Thums, dazu Michel d'Ixnard und Balthasar Neumann. Den Bauten des 19. Jahrhunderts gilt das besondere Interesse des Autors und dabei – am Übergang vom Historismus zur Moderne – vor allem den von Theodor Fischer entworfenen. Für die Epoche des „neuen Bauens“ stehen die Stuttgarter Weißenhof- und die Karlsruher Dammerstocksiedlung. Die Gegenwart ist durch die Leichtbauweise unter anderem durch den Architekten Benisch vertreten. 350 farbige Abbildungen und zahlreiche Schwarzweiß-Bilder, dazu neun Essays mit Ausblicken auf die Kultur- und Landesgeschichte laden zum Blättern, Lesen und Schauen ein. Ein empfehlenswerter Band.

*Andreas Zieger*